



# Die Zollwacht

Soziale Informationszeitschrift des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs

## Es war einmal . . .

Die alte Zollhütte  
am Eisenberg im Burgenland;  
gezeichnet von  
BezInsp. i.R. Michael Wagner



Auszugsweise eine ganz wichtige Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes aus der Zeitschrift der GÖD  
„Der öffentliche Dienst aktuell“ Ausgabe 1/2005:

### Gewerkschaft Öffentlicher Dienst setzt bei Verfassungsgerichtshof durch: **TODESFALLBEITRAG AUCH FÜR HINTERBLIEBENE NACH RUHESTANDSBEAMTEN.**

Text: Dr. Manfred Mögele

#### Verfassungsgerichtshof:

#### Todesfallbeitrag auch für Hinterbliebene nach Ruhestandsbeamten.

Erkenntnisse des VfGH vom 29.9.2004, G 25/04-8 und B 1180/02-11.

**Der Verfassungsgerichtshof erkennt keine sachliche Rechtfertigung dafür, dass hinsichtlich des Anspruchs auf Todesfall-, Bestattungskosten- und Pflegekostenbeitrag zwischen Hinterbliebenen nach Beamten des Dienststandes einerseits und nach solchen des Ruhestandes differenziert wird.**

Vom Verfassungsgerichtshof wurden daher die Worte „des Dienststandes“ in § 42 Abs. 1, § 44 Abs. 1 und § 45 Abs. 1 Pensionsgesetz 1965 aufgehoben. **Diese Aufhebung tritt mit Ablauf des 30. Juni 2005 in Kraft**, das heißt, dass für Fälle, die nach dem 30. Juni 2005 eintreten, diese Leistungen des Pensionsgesetzes 1965 **auch** von Hinterbliebenen nach Beamten des Ruhestandes beansprucht werden können.

Anmerkung der Redaktion: Seit einer Änderung des Pensionsgesetzes (PG 1965) im Jahre 2000, wird der Todesfallbeitrag nur mehr an Hinterbliebene nach Beamten des Dienststandes (aktive) und nicht mehr an Hinterbliebene nach Beamten des Ruhestandes ausbezahlt. Durch dieses Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes wird diese **Ungerechtigkeit ab 1. Juli 2005 aufgehoben**. Der Todesfall-, Bestattungskosten- oder Pflegekostenbeitrag beträgt 150% des jeweiligen Gehaltes eines Beamten der Allgemeinen Verwaltung der Gehaltsstufe 2 der Dienstklasse V (d.s. dzt. brutto ca. EUR 2.200,-).

# Inhalt

Es war einmal / Todesfallbeitrag	1
Impressum	2
Ein Wort zur Zeit(ung) (Hampl)	3
Aus dem Verband	4
Aus unseren Landesgruppen	4
Vertrauen gibt Kraft (Venus)	5
Ehrung langjähriger Verbandsmitglieder und Verabschiedung von Verbandsangehörigen in den Ruhestand (Nigmann)	6
Bericht im ORF	7
Fachkurstreffen in Oberösterreich (Mayer)	8
Weihnachtsfeier der Pensionistengruppe Wien, NÖ und Burgenland (Haider)	9
Eine Adventfeier der besonderen Art	10
Geburtstag und Ruhestandsversetzung (Bernhart)	11
Kranzniederlegung am Geschriebenstein (Venus)	12
Pensionistentreffen in Klagenfurt	12
Leserbriefe	13
Geschichten aus der Geschichte der Finanzwache – Zollwache (Hampl)	14
Aus dem Dienstleben	15
Unsere Verstorbenen	17
Danksagungen	18
Abschied von AbtInsp. i.R. Emmerich Schmidt (Venus)	19
Abschied von GrpInsp. i.R. Josef Jankovits (Haider)	19
Abschied von ZFOInsp. i.R. Ferdinand Schachtner (Haider)	20
Seinerzeit	20
Unsere Geburtstagskinder	23

**Redaktionsschluss für die Ausgabe  
Sommer ist am 15. August 2005**

## IMPRESSUM

**Bundesorgan des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs.**

**Herausgeber:** Verband der Zollwachebeamten Österreichs in Interessensgemeinschaft mit den Beamten des Zoll- und Finanzdienstes.

**Hersteller:** Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m.b.H., A-3580 Horn, Wienerstraße 80

**Redaktionsleitung:** Oberst i.R. RegRat Ferdinand Hampl (E-mail: f.hampl@kabsi.at), Vordere Zollamtsstraße 3, 1031 Wien

**Richtung des Mediums:** Verbandsnachrichten des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs in Interessensgemeinschaft mit den Beamten des Zoll- und Finanzdienstes; Soziale Zeitschrift

**Erscheinungsweise:** 3 mal jährlich periodisch

**Bundesleitung:** 1031 Wien, Vordere Zollamtsstraße 3, Postfach 168  
Tel. 01/71 125/3625,  
Fax 01/71 125/3624

**Bundsvorsitzender:** ChefInsp. i.R. Herbert Venus,  
Tel. +43 664 3070769

**Verbandssekretariat:** Frau Gerlinde Poeckh, Tel. 01/71 125/3625  
Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

**Pensionistengruppe:**  
Tel. 01/71 125/3803

**Bankverbindung:** Schelhammer und Schattera Giro-Kto. 137.646, BLZI. 19190  
PSK 1872.048, BLZI. 60000

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktionsleitung. Unverkäuflich! Wird nur an Verbandsmitglieder und Behörden abgeben.

# Ein Wort zur Zeit(ung)

von **Ferdinand Hampl**, Oberst i.R.



Und wieder ist es uns gelungen, Sie verehrte Leser mit einer neuen Ausgabe unserer Verbandszeitschrift zu erreichen. Auch diesmal ist es ein Leserbrief aus dem Bundesland Vorarlberg den ich Ihnen nicht vorenthalten möchte. Hans-Peter

Nigmann setzt sich mit den Worten des Ressortleiters in der Festschrift „170 Jahre Österreichische Zollwache“ aus dem Jahre 2000 und den Folgen der Entscheidung, dieses Chor restlos aufzulösen, auseinander.

Vor einem Jahr fand in Wien der 11. Ordentliche Verbandstag statt, auf welchem die Höhe des **jährlichen Mitgliedsbeitrages mit EUR 16,00** festgesetzt wurde. Diesen Betrag benötigt der Verband um auch weiterhin seine Leistungen erbringen zu können. Und ich darf an dieser Stelle all jenen herzlich danken, die diesen Betrag schon an uns überwiesen haben. Was mich aber sehr nachdenklich, ja sogar traurig stimmt ist die Tatsache, dass gerade einige unserer Mitglieder, welche man als Spitzen-Führungskräfte der Finanz(Zoll)verwaltung bezeichnen kann, auf die Überweisung des Mitgliedsbeitrages bisher schlicht und einfach vergessen haben.

Eine österreichische Tageszeitung kürt jedes Jahr ein ganz bestimmtes Wort zum **„Unwort des Jahres“** und will damit zum Ausdruck bringen, dass selbiges Wort im vergangenen Jahr etwas Abwertendes ausdrückte. Vergleichbar in unserem Bereich sei dies im vergangenen Jahr das Wort „Zoll“ gewesen; so jedenfalls die Meinung einiger Leser. Denn wie sie meinen, könnte zum Beispiel die neue Dienstmusik auch ohne weiteres **„Finanz- und Zoll-Musik“** ge-

nannt werden; sind es doch fast ausschließlich ehemalige Zollwachebeamte, welche dort mitwirken.

Und ebenfalls vor einem Jahr ging genau am 30. April des Jahres 2004 eine Ära zu Ende; in die Geschichtsschreibung der Zollwache, dem ältesten uniformierten Wachkörper Österreichs, musste der Schlusspunkt gesetzt werden. Viele unserer Pensionisten, die nach dem Jahre 1945 als junge Zollwachebeamte unter härtesten Bedingungen am Wiederaufbau des Staates mitgewirkt haben, können diese unverständliche Entscheidung noch immer nicht verstehen.

Als Kustos des Zollmuseums Wien konnte ich den letzten Monaten mehrere an der Geschichte der österreichischen Zollverwaltung interessierte Gruppen in der Bundesfinanzakademie (früher: Bundes Zoll- und Zollwachsule) begrüßen. Besonders erwähnen möchte ich eine Gruppe ungarischer Zöllner und eine Gruppe aus Kroatien kommender Zöllner, Polizisten und Veterinäre. Dank des Entgegenkommens des Leiters der Bundesfinanzakademie kann das Zollmuseum weiterbestehen. Seit dem Jahre 1993 gibt es die Internationale Vereinigung der Europäischen Zollmuseen, kurz IACM genannt. Ich vertrete dort bei der jährlich stattfindenden Konferenz Österreich; so zum Beispiel heuer in der Hauptstadt Irlands in Dublin. In der nächsten Ausgabe der Verbandszeitschrift werde ich Ihnen mehr über diese Vereinigung und über ihre Ziele berichten.

Halten Sie bitte weiter dem Verband der Zollwachebeamten in Interessensgemeinschaft mit den Beamten des Zoll- und Finanzdienstes die Treue. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub und bis zum nächsten Mal im Spätsommer 2005.

## Aus dem Verband:

### Wir begrüßen als neue Mitglieder:

In der **Landesgruppe Wien**: Herrn MinRat i.R. Ing. Mag. DDr. Herwig **REICHENFELSER**, Herrn ADir. Ing. **HEYDUK** Gerhard, Herrn Jan **NOWICKI**, Herrn Manfred **REITER**, Herrn Ernst **JANDA**, Herrn Hans-Peter **VARECKA**.

In der **Landesgruppe Niederösterreich**: Frau Anna **LEHNER**, Herrn Karl **LEHNER**, Herrn Michael **BINDER**, Herrn Dieter **GUTENTHALER**, Herrn Franz **HAIDBAUER**, Herrn Josef **HAIDBAUER**.

In der **Landesgruppe Kärnten**: Frau Anna-Maria **JAMNIG**, Herrn Gilbert **KUTSCHEK**, Herrn Martin **MELCHER**, Herrn Leo **SCHARF**, Herrn BezInsp. i.R. Philipp **WINZIG**, Herrn Ulrich **WOLF**, Herrn Erwin **BINTER**, Herrn BezInsp. i.R. **STATTMANN** Erwin, Herrn **LAKOUNIG** Peter, Herrn **SCHLEMITZ** Stefan.

In der **Landesgruppe Steiermark**: Frau Christine **SCHERLING**, Herrn Rudolf **LEITINGER**, Frau **JOST** Sigune, Herrn AbtInsp. **JOST** Heinz, Frau **ERARDI** Waltraud.

In der **Landesgruppe Oberösterreich**: Herrn Hans-Ludwig **FÖRSTER**.

In der **Landesgruppe Salzburg**: Herrn ADir. **FELLNER** Rainer.

## Aufruf

zum Erinnerungstreffen der ehemaligen Teilnehmer des **XII. Grundkurses der Zollwache** in der Zeit von Dezember 1959 bis April 1960; unter dem Motto „**45 Jahre danach**“.

Termin: 19. bis 22. April 2005 in Artstetten in Niederösterreich.

Bei eventuellem Interesse melden Sie sich bitte beim Kollegen:

**Hans Förster**, Maximilianstraße 34,  
4600 Wels. Telefon und Fax 07242 62957

Anm. der Redaktion: Leider wird dieser Aufruf auf Grund des Erscheinungsdatums dieser Ausgabe zu spät kommen; doch möchte die Redaktion Kollegen die Möglichkeit geben, sich für ein weiteres Treffen anzumelden.

## Aus unseren Landesgruppen . . .

Landesgruppe Burgenland:

Der Landesgruppenobmann Johann Hupfer teilt mit:

### Treffen beim Johann Wolf in Heiligenbrunn.

Rundgang durch das historische Kellerviertel und anschließend Einkehr und gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.

Wann:

Mittwoch, dem **11. Mai 2005** um 14.00 Uhr.

**Treffen in Rechnitz** beim Gasthaus zur Post und anschließend Fahrt nach **Eisenberg an der Pinka** zu einem gemütlichen Beisammensein im Buschenschank des Kollegen **Franz Rennhofer**.

Wann:

Mittwoch, dem 15. Juni 2005 um 14.00 Uhr.

**Zu beiden Veranstaltungen** sind Verbandsmitglieder, ehemalige Zollwachbeamte, Pensionisten der Zollwache und deren Begleitung, sowie Freunde und Bekannte eingeladen.

## Herzlichen Glückwunsch

unserem Mitglied **Silke Geissinger** (Baier) zur Geburt des Sohnes Jannik im Jänner 2005.

## Blutspender

Das Österreichische Rote Kreuz beurkundet, dass unser langjähriges Verbandsmitglied, **Abteilungsinspektor Josef Stifter** vom Polizeiwachzimmer Hofburg zum „130 Male“ Blut spendete und mit dem Blutspendeabzeichen ausgezeichnet wurde.

# Vertrauen gibt Kraft!

## Wertgeschätzte Verbandsmitglieder, liebe Freunde und Gönner des Verbandes, werte Leser!

Wer von uns spürt nicht oft eine Ohnmacht, ausgelöst durch das Gefühl des Alleinseins? Doch plötzlich: Ein kurzer Anruf eines lieben Freundes genügt, um der Lebensfreude unseres Daseins wieder Kraft zu geben.

So geschehen auch im vergangenen Jahr 2004 im Verbandsgeschehen, dazu ein kurzer Rückblick:

Durch die Änderungen in der Zollwache war der Vorstand damals in großer Sorge: Wie viele Mitglieder würden es vorziehen, dem Verband nicht länger anzugehören und ihn verlassen zu wollen? Doch diese Sorge war gänzlich unbegründet, denn nur wenige Mitglieder haben „vergessen“ den Mitgliedsbeitrag einzubehalten; außerdem konnten nicht wenig neue Mitglieder gewonnen werden.

Dieses Vertrauen gibt dem Vorstand viel Kraft, der Verantwortung gegenüber seinen Mitglie-

dern gerecht zu werden – und dafür ein herzliches Dankeschön.

Dieser Dank gilt auch den Mitgliedern und Referenten des Bundesvorstandes sowie allen Landesverbänden, die sich stets mit vollstem Einsatz bemühen, im sportlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Bereich, wie auch in der Betreuung aktiver und pensionierter Mitglieder tätig zu sein.

Außerdem bedankt sich der Vorstand bei allen Anrufern in unserem Büro, bei Frau Pöckh, die alle Anliegen an den Vorstand weiterleitet. Jeder Anruf wird gern und dankbar angenommen und beweist jenes gegenseitige Vertrauen, um Kraft zu schöpfen für kräftige Leistungen des Verbandes.

Danke für Eurer Vertrauen  
Eurer **Herbert Venus**, Bundesvorsitzender

**LKW WALTER**

**Ihre LKW-Ladungs-transporte**

**in EINER Hand**

**INTERNATIONALE LKW WALTER TRANSPORTORGANISATION AG**

[www.lkw-walter.com](http://www.lkw-walter.com)

Tel.: 05 7777

Labels on buildings: LKW WALTER, CONTAINEX, WALTER LAGER-BETRIEBE, WALTER BUSINESS-PARK

# Ehrung langjähriger Verbandsmitglieder und Verabschiedung von Verbandsangehörigen in den Ruhestand

Ein Bericht von **Hans-Peter Nigmann**

Die Landesgruppe Vorarlberg lud am 21. Januar 2005 Mitglieder, welche auf eine langjährige Verbandszugehörigkeit zurückblicken können, in den Festsaal des Gebäudes der ehemaligen Finanzlandesdirektion für Vorarlberg in Feldkirch, um sie in einem würdigen Rahmen zu ehren. Gleichzeitig wurden Verbandsangehörige in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Nach der Begrüßung der Jubilare und der Festgäste, unter Ihnen hohe Repräsentanten der ehemaligen Finanzlandesdirektion sowie der nunmehrigen Steuer- und Zollkoordination West, die Herren ADir. Franz Fuchsl, ADir. RegRat i.R. Erich Mitteregger, ADir. RegRat i.R. Robert Sonnleithner und KtrInsp. i.R. Horst Würbel durch Herrn Amtsdirektor Regierungsrat Albert Dobler, ging der Obmann der Landesgruppe Vorarlberg, ChefInsp. i.R. Hans-Peter Nigmann in seiner Festansprache in zum Nachdenken anregenden Worten auf die derzeitige Situation innerhalb der Zollverwaltung nach dem Weggang der Zollwache ein. Er zog im Rückblick eine positive Bilanz auf die im Bereich der ehemaligen Finanzlandesdirektion für Vorarlberg stets gute Zusammenarbeit beider Säulen der Zollverwaltung: „Die vom früheren Generalinspektor der Zollwache, Dr. Otto Gratschmayer so oft propagierte Zollfamilie wurde hier im Westen gelebt“.

Es folgte nun die Ehrung der anwesenden Verbandsangehörigen durch Herrn Oberstleutnant i.R. Albrecht Beck



Bei der Ehrung durch Obstlt. i.R. Beck

## für 50-jährige Mitgliedschaft:

Oberst i.R. Ferdinand **Walser**,  
Oberstleutnant i.R. Albrecht **Beck**,  
AbtInsp. i.R. Karl **Mayerhofer**,  
BezInsp. i.R. Karl **Simperl**,  
FOInsp. i.R. Stefan **Riezler**,  
FOInsp. i.R. Josef **Schertler**;

## für 40-jährige Mitgliedschaft:

KrtInsp. i.R. Eduard **Moosbrugger**,  
AbtInsp. i.R. Adolf **Feiel**;

## für 30-jährige Mitgliedschaft:

GrpInsp. Roman **Dielacher**,  
GrpInsp. Peter **Vogt**,  
BezInsp. Herbert **Jurkowitsch**;

## für 20-jährige Mitgliedschaft:

BezInsp. Günther **Schenner**

## In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden:

ChefInsp. i.R. Hans-Peter **Nigmann**,  
KtrInsp. i.R. Rolf **Reichart**,  
AbtInsp. i.R. Fritz **Kogler**.



Die Geehrten

Ein kleines Büffet zu Ehren der Anwesenden schloss den Festakt ab. Im Anschluss

daran lud der Verein „Finanz- und zollgeschichtliches Museum Feldkirch“ durch seinen Obmann ADir. Franz Fuchsl zu einer Führung der zu besichtigenden Exponate im Gebäude der ehemaligen Finanzlandesdirektion ein. Diese Führung, welche für die Gäste auch eine Möglichkeit des Rückblickes auf ihre eigene, in Diensten der Finanz- und Zollverwaltung verbrachte Zeit war, wurde von Herrn ADir. i.R. Robert Sonnleithner gestaltet, der als Kustos des Museums mit bekannter Bravour und Kompetenz die Festgäste und Jubilare durch das Haus geleitete.

Trotz zahlreicher witterungs- und krankheitsbedingter Absagen wurde diese Feier zu jener gelungenen Veranstaltung, die sie sein sollte. Nämlich zu einer Plattform der Begegnung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft innerhalb der Finanz- und Zollverwaltung.

## ... Bericht im ORF am 25. Februar 2005

### Privatdetektive gegen Zigarettenschmuggel

Dem Zigarettenschmuggel haben nun auch Oberösterreichs Trafikanten den Kampf angesagt. Seit kurzem sind an der Grenze zu Tschechien Privatdetektive im Kampf gegen Schmuggler im Einsatz.

Das berichtete das „Neue Volksblatt“ in seiner Freitag-Ausgabe. An den ostösterreichischen Grenzen wurden bereits im Vorjahr Detektive eingesetzt, um jenen auf die Spur zu kommen, die zu viel Glimmstängel eingekauft haben.

### Sechs Privatdetektive im Einsatz

Insgesamt sechs Privatdetektive sind seit kurzem an den oberösterreichisch-tschechischen Grenzübergängen Wulowitz und Weigetschlag unterwegs. Die Finanzierung habe die Austria Tabak-Vertriebsstochter Tobaccoland übernommen, so das „Neue Volksblatt“.

### 40 Stangen illegale Zigaretten

Bisher konnten die „Schnüffler“ 40 Stangen illegale Zigaretten aufspüren. „Das waren Private, organisierte Schmuggelbanden sind uns noch nicht ins Netz gegangen“, sagte Furtlehner. Das solle sich aber ändern, bald würden die Detektive erneut ausrücken. Ganz eingedämmt werde der Schmuggel aber auch durch ihren Einsatz nicht. „Das kann nur mit einer Angleichung der Tabaksteuer in den neuen EU-Ländern gelingen“, so der Obmann.

# Fachkurstreffen in Oberösterreich

Ein Bericht von **Kurt Mayer**



Die Teilnehmer am Treffen

Das 15. Treffen der Absolventen des **36. Fachkurses für dienstführende Zollwachebeamte** fand vom 24. bis 26. September 2004 in Andorf statt. 25 TeilnehmerInnen folgten der Einladung zum 30-jährigen Jubiläumstreffen und verbrachten ein Wochenende im Innviertel. Auf dem Programm standen der Besuch der ersten grenzüberschreitenden Bayerisch-Oberösterreichischen Landesausstellung im Stift Reichersberg mit der herrlichen Stiftskirche, eine Führung durch die schöne Barockstadt Schärding und eine Schifffahrt auf dem Inn bis Wernstein. Beim abendlichen gemütlichen, musikalischen Zusammensein im Gasthof Bauböck wurden Erinnerungen ausgetauscht und ein nächstes Treffen im Jahr 2005 vereinbart.



BANKHAUS  
SCHELHAMMER & SCHATTERA  
AKTIENGESELLSCHAFT

**SUPERIOR3**  
ETHIK  
*Miteigentumsfonds in Wertpapieren*

## Mit gutem Gewissen ertragreich investieren.

Der Investmentfonds SUPERIOR 3 - Ethik bietet eine marktgerechte Rendite, Sicherheit und Liquidität. Sie leisten darüber hinaus einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft.

Ein Produkt der Kirchenbank Schelhammer & Schatterera - Ihr glaubwürdiger Partner für ethische Kapitalanlage!

1010 Wien  
Goldschmiedgasse 3  
gegenüber dem Stephansdom

Telefon: 01/ 534 34  
E-Mail: [bank.office@schelhammer.at](mailto:bank.office@schelhammer.at)  
Internet: [www.schelhammer.at](http://www.schelhammer.at)

PRIVATBANK SEIT 1832 - TRADITION HAT ZUKUNFT



# Weihnachtsfeier der Pensionistengruppe Wien, NÖ. und Burgenland

Ein Bericht von **Franz Haider**



Gustav Martinek ehrt HR i.R. Kausl

Über 70 Verbandsmitglieder und Freunde des Verbandes sind zur Weihnachtsfeier 2004 der Pensionistengruppe Wien, Niederösterreich und Burgenland gekommen. ADir. i.R. Franz Haider begrüßte die Teilnehmer und dankte in seiner Funktion als Obmann der Pensionistengruppe für ihr zahlreiches Erscheinen. Insbesondere begrüßte er die Vorstandsmitglieder Oberst i.R. Hampl, Chefinspektor i.R. Martinek und Chefinspektor i.R. Bernhart sowie den ehemaligen Bundeszollinspektor Sektionschef i.R. Dr. Gratschmayer, die alle mit ihren Gattinnen erschienen waren.

Nach Verlesung der Namensliste der Verstorbenen im Jahre 2004 gab der Obmann einen kurzen Bericht über seine Tätigkeiten innerhalb der Pensionistengruppe. Im Anschluss daran referierte Oberst i.R. Hampl sehr aufschlussreich über den Zustand und die derzeitige Situation des Verbandes. Er bat alle Mitglieder und Freunde dem Verband auch weiterhin die Treue zu halten.

Chefinspektor i.R. Martinek konnte mehreren Verbandsmitgliedern die Urkunden für die langjährige Zugehörigkeit zum Verband überreichen.

Kollege Abteilungsinspektor i.R. Holzmayr begleitete am Akkordeon die von allen mit Freude gesungenen Weihnachtslieder. Es war eine würdige und schöne Feier.

Zum Abschluss konnte der Obmann allen anwesenden Damen ein kleines Weihnachtsgeschenk überreichen.



So sah BezInsp. i.R. Michael Wagner eine Vorpasse bei der Kapelle in Schandorf im Jahre 1947

# Eine Adventfeier der besonderen Art

Ein Bericht vom Bildungszentrum Traiskirchen

*In der Liebe zu einem Menschen erfüllt der Mensch sich selbst.  
Je mehr er aufgeht in seiner Aufgabe, je mehr er hingegeben ist an seinen  
Nächsten, umso mehr ist er Mensch, umso mehr wird er selbst.*  
Viktor Frankl (Auszug)



RevInsp. Hannes VURGLICS und Asp. Viktor LINSBICHLER bei RevInsp. Peter Gabriel

Eine Adventfeier der besonderen Art fand am 21. Dezember 2004 im Bildungszentrum Traiskirchen statt. Nach einer besinnlichen Feierstunde am Nachmittag organisierten mit besonderem Engagement Bedienstete des Hauses gemeinsam mit den Lehrgangsteilnehmern (Polizei, Gendarmerie und ehemalige Zollwachebeamte) ein Treffen für „Jung und Alt“ im Zeichen des „Adventlichtes“ in den Räumlichkeiten der Sicherheitsakademie.

Am Schluss der Adventfeier konnte der Leiter des BZT Brigadier Fehringer und der Leiter für Aus- und Fortbildung, Oberstleutnant Tscherne den Entschluss der Mitwirkenden mitteilen, den Reinerlös der Feier unserem von einem schweren Schicksalsschlag heimgesuchten Kollegen, RevInsp. Peter Gabriel von der GREKO Nickelsdorf – als ein Zeichen der Anteilnahme und als Ausdruck des Mitgefühls und der besonderen Verbundenheit in einer schwierigen Lebenslage – zur Verfügung zu stellen.

Kollege RevInsp. Peter Gabriel aus Großpetersdorf / Burgenland, verlor bei einem Verkehrsunfall Ende Oktober 2004 in der Nähe von Győr in Ungarn seine erst zwei Monate zuvor geheilte Gattin Aniko; er selbst erlitt bei diesem Unfall so schwere Verletzungen, dass er seither ab dem 5. Halswirbel abwärts gelähmt ist. Ein weiterer tragischer Schicksalsschlag traf den ohnehin schon Schweregeprüften einen Tag vor Weihnachten als seine Mutter verstarb.

Wenngleich wir wissen, dass mit dem bescheidenen Reinerlös von EUR 2.130,- das wahre Leid und die tiefe Trauer des Kollegen nicht gelindert werden können, so hoffen wir doch, mit dem Geldbetrag einen kleinen Teil der materiellen Last mittragen zu können.

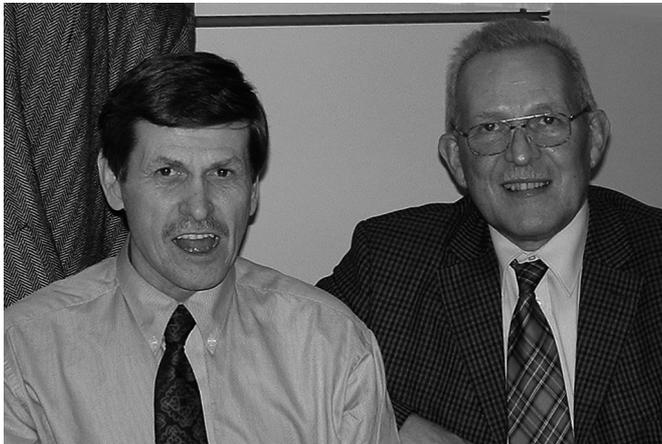
An dieser Stelle gilt unser Dank auch der Buchhandlung KRAL in Berndorf / NÖ., welche das Buch von Mag. Dr. Thomas Müller „Bestie Mensch“ in ihrem Sortiment hat und pro verkauftem Band einen Betrag von EUR 2,00 unserem Kollegen Peter Gabriel zukommen lässt.

Mit der Übergabe des Reinerlöses, welcher von einer kleinen Delegation des Bildungszentrums Traiskirchen am 27. Jänner 2005 im Rehabilitationszentrum „Weißer Hof“ in Klosterneuburg übergeben wurde, möchten alle an der Aktion beteiligten Kolleginnen und Kollegen Peter Gabriel ein wenig Kraft und Hoffnung für die Zukunft im Zeichen des weihnachtlichen Lichtes, welches uns in Freud und Leid begleitet, schenken.

Anmerkung der Redaktion: RevInsp. Peter Gabriel ist Mitglied des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs und war von 1997 bis zum Jahre 2004 Angehöriger der Österreichischen Zollwache.

# Geburtstag und Ruhestandsversetzung

Ein Bericht von **Stefan Bernhart**.



In froher Runde (Foto Josef Leitner)

Man möchte es nicht glauben, aber am 10. Jänner 2005 feierte Kontrollinspektor Franz Gstattner, den man jetzt Fachoberinspektor nennt, seinen sechzigsten Geburtstag. Und so lud Franz Gstattner seine Freunde am 20. Jänner 2005 zu einer Geburtstags- und Ruhestandsversetzungsfeier in das Personalrestaurant der Bundesfinanzakademie in Erdberg.

Der Einladung zu dieser Feier folgten unter anderem die pensionierten Obersten Ferdinand Hampl, Karl Tomassovits und Erwin Zlabinger, Amtsdirektor RegRat Karl Steiner, die gute Seele der ehemaligen GA 13 Eveline Netter, die Chefinspektoren Stefan Bernhart, Walter Geier, Rudolf Havelka, Franz Kramreiter und Franz (Maxi) Steiner sowie Abteilungsinspektor Johann Köberl mit Gattin.

Von den aktiven Bediensteten waren anwesend: Amtsdirektor Harald Polt vom BMff sowie Helmut Vasold, Manfred Traxler, Jo-



Der Hahn im Korb (Foto Josef Leitner)

sef Leitner, Eva Herzig, Heinrich Groll, Herbert Denk, Horst Beer, Erich Schreiber mit Gattin Beatrix, Kurt Knotz, Karl Pichler jun. und Karl Drobilits.

Nach dem Aperitif begrüßte Franz Gstattner die Anwesenden und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen.

Im Namen aller Anwesenden richtete Oberst i.R. Ferdinand Hampl heitere Worte an den Jungpensionisten, dankte für die Einladung und wünschte zum Geburtstag sowie zum bevorstehenden Ruhestand alles Gute. Danach forderte der Jubilar zum Zugreifen beim reichhaltigen Buffet und zum Füllen der Gläser auf. Zur fröhlichen Unterhaltung wurden auch lustige Episoden aus dem Dienstleben zum Besten gegeben.

Es war schon spät, als die Letzten Gäste das Haus verließen; aber alle werden sich noch lange an diesen schönen Abend erinnern.

# Kranzniederlegung am Geschriebenstein

Ein Bericht von **Herbert Venus**

Am 7. November 2004 fand unter der Leitung des ÖKB-Burgenland eine große Gedenkfeier am Geschriebenstein für die gefallenen Soldaten beider Weltkriege statt.

Neben den verschiedenen Vertretern der Organisationen wie Feuerwehr, Rotes Kreuz und Gendarmerie, wurde auch die Zollwache zur Kranzniederlegung an der Gedenkstätte eingeladen.

In der Ansprache des ÖKB-Präsidenten Scheubain vor den Mitgliedern der Landesregierung, den Bezirkshauptmännern und Bürgermeistern,

wurde in besonderer Weise dem Verband der Zollwachebeamten für seine Anwesenheit gedankt. Die Gendarmerie wurde aufgefordert, trotz ihrer Veränderung in „Polizei“ analog der Zollwache ihre verstorbenen Kollegen in Ehren zu halten.

In Begleitung von Verbandsmitgliedern und Kollegen wurde am Mahnmal der Zollwache von Oberst i.R. Josef Nussbaumer und dem Bundesvorsitzenden Herbert Venus der Kranz des Verbandes der Zollwachebeamten niedergelegt.

# Pensionistentreffen in Klagenfurt

Initiiert von den Kollegen Chefinspektoren i.R. Ernst Seidl und Rudolf Ofner fand am 10. Dezember 2004 im Gasthof Lamplwirt bei Klagenfurt ein Pensionistentreffen von Beamten des Zollwach-, Zoll- und Finanzdienstes statt.

Unter den über 40 Teilnehmern konnte auch der langjährige Vorstand des Zollamtes Klagenfurt, HR i.R. Dr. Johann Streit, der ehemalige Vorstand der GA 5, HR i.R. Mag. Manfred Gabriel und der frühere Inspizierende der Zollwache, Oberst i.R. Johann Wallas begrüßt werden.

Im Zuge eines Berichtes wurde auf die besonderen Serviceleistungen im Bereich der BVA, der GÖD und den Behördenangelegenheiten hingewiesen. Der Dia-Vortrag über Nepal des Kollegen ChefInsp. i.R. Erwin Maier wurde von den Teilnehmern mit großem Interesse aufgenommen.

Geehrt wurden die runden Geburtstage der Verbandsmitglieder Oberst i.R. Johann Wallas



Die Geehrten: Johann Wallas (1. v.l.), Mag. Gabriel (2. v.l.), Anton Huber (5. v.l.)

(70), HR i.R. Mag. Manfred Gabriel (70) und AbtInsp. i.R. Anton Huber (70).

Nach der Ehrung wurde das vom Lampl-Wirt hervorragend hergestellte Buffet eröffnet. Für feierliche Weihnachtsstimmung sorgte Kollege AbtInsp. i.R. Alfred Jakubiec aus Spielfeld mit einem besonderen musikalischen Beitrag.

**Anmerkung der Redaktion:** Es wird ausdrücklich festgehalten, dass in dieser Rubrik ausschließlich die Meinung des jeweiligen Leserbriefschreibers kundgetan wird welche sich keinesfalls mit der Meinung der Redaktion decken muss. Weiters behält sich die Redaktion das Recht vor, Leserbriefe aus Platzmangel zu kürzen.

## „Geschätzte Angehörige der Zollwache!

*Ihr Korps blickt heute auf 170 Jahre positive Entwicklung im Finanzministerium und eine ebenso 170-jährige erfolgreiche Arbeit im Dienste der Bevölkerung zurück. Zu diesem Jubiläum möchte ich Ihnen herzlich gratulieren und damit den Wunsch verbinden, dass diese positive Entwicklung auch in der Zukunft fortgeführt werden möge. Ich werde Sie dabei gerne unterstützen“.*

Das und noch viel mehr aus Anlass des 170-jährigen Bestehens der Zollwache im Jahre 2000 **aus dem Munde jenes Ressortleiters**, der „seine“ Zollwache aus meiner Sicht ohne Wenn und Aber politischen Interessen opferte. Das Argument, dass dieser Schritt aus geo- und wirtschaftspolitischen Schritten unumgänglich war, halte ich schlichtweg für bewusst konstruiert und ebenso falsch.

Dies zeigt die heutige Situation im Bereiche jenes Teiles der Zollverwaltung, der sich mit Betrugsbekämpfung und Kontrolle der früher der Zollwache obliegenden Bereiche zu befassen hat. Desorientierung und offenkundige und gefährliche Unprofessionalität allerorten. Nicht nur der ORF präsentierte aktuell ein wahrlich lächerliches und jämmerliches Bild der neu geschaffenen „Kontrolleinheiten“ resp. „Kudenteams“. Speziell im Lande Vorarlberg ist vermehrt die Frage zu hören, wo den die mobilen Einheiten der Zollwache bleiben, die sich mehr als erfolgreich z.B. um den Umweltbereich (AWG, AISAG), um den Artenschutz, um die Überwachung der Verkehrsbeschränkungen z.B. im Waffenbereich, im

Bereich der Einfuhr von Pflanzenschutzmittel, des Arzneiwareneinfuhrgesetzes und und und . . . in so intensivem Maße kümmern.

Hoch spezialisierte und teuer ausgebildete Zollwachebeamte etwa im MÜG- oder Fahndungsbereich, früher auch anlässlich der Teilnahme an EU-Missionen maßgebend im Ausland eingesetzt, verrichten nun Dienst als Beamte der Grenzkontrolle im Bereich des Bundesministeriums für Inneres. Weil Ihnen, und das kann man noch so schönreden, seitens des BMF keine akzeptable Alternative zum Zollwachendienst angeboten wurde.

**WEIL ES EBEN ZUR ZOLLWACHE KEINE AUSREICHENDE ALTERNATIVE GAB, GIBT UND GEBEN WIRD.**

Welch eine Verschleuderung von Ressourcen. Und das auch noch konsequenzlos für die Verantwortlichen. Es werden Zeiten kommen, resp. sind diese bereits spürbar, in denen man sich wünschen wird, die Zollwache wieder im Dienste der Bevölkerung als Garant des Funktionierens unseres Gemeinwesens tätig zu sehen. Jene Politiker, die dieses im Bereich der Zollverwaltung angerichtete Chaos zu verantworten haben (- und auch jene, welche nichts dagegen unternommen haben, also sog. Volksvertreter jedweder Couleur), werden dann längst im „Nirgendwo“ verschwunden sein. Was bleibt, ist die mutwillige und stümperhafte Zerschlagung bestens funktionierender, unwiederbringlicher Strukturen durch die Ausradierung eines Wachekörpers, der auch und gerade in der heutigen Zeit seine Daseinsberechtigung hätte.

Hans-Peter Nigmann, Feldkirch

# Geschichten aus der Geschichte der Finanzwache – Zollwache

Ein Bericht von **Ferdinand Hampf**

In einem Antiquitätenladen in Wien entdeckte ich unlängst, aufgeklebt auf ein weinrotes Kartonblatt, wie es damals für die Anlegung von Fotoalben verwendet wurde, einen Zeitungsausschnitt und zwei Fotografien **aus dem Jahre 1909** mit dem Titel:

## Die Finanzverwaltung für die Einführung von Polizeihunden.

Vorgestern fand im Österreichisch-ungarischen Polizei- und Kriegshundeverein über Einladung der Wiener Finanzbezirksdirektion eine äußerst



gelungene Erprobung von Polizeihunden im Finanz- und Zolldienste statt. Als Übungsleiter fungierte Oberfinanzrat Arthur Sandig der Finanzbezirksdirektion Wien. Der bekannte Polizeihund „Lux“ löste die ihm gestellten Aufgaben unter Leitung seines Führers Seebert ganz vorzüglich. Der Übung lag die Annahme zugrunde, dass nach einer eingelaufenen Anzeige ein Schmugglerzug in der Richtung vom Hermannskogel zwischen der Waldlisiere und der Fahrstraße nach Sievering vorzudringen suchen werde. Bandenführer soll ein gewisser Swoboda sein. Die Aufgabe des Polizeihundeführers war nun, sich unauffällig irgendeinen Gegenstand des Swoboda zu beschaffen, um die Spur desselben aufzufinden, die Absicht des Schmugglers zu vereiteln und seiner habhaft zu werden. Herr Seebert begab sich in den an-



gegebenen Rayon und es gelang schon nach kurzer Zeit, die Spur des Swoboda zu finden, die er auch glänzend ausarbeitete. „Lux“ entdeckte auch zwei vom Schmuggler Swoboda im Heuschober versteckte Büchsen mit Sacharin und stellte schließlich auch den Swoboda im Ansagehaus der Finanzwache nächst Sievering an der Straße nach Weidlingbach. Nun fiel dem Hunde die Aufgabe zu, die anderen, mittlerweile geflüchteten Mitglieder der Bande stellig zu machen. Auch diese Aufgabe löste „Lux“ in vollkommen befriedigender Weise.

Das eine Foto zeigt Oberfinanzrat Arthur Sandig (der Mann mit Melone) und den Polizeihundeführer Seebig in einer etwas eigenartig anmutenden Uniform. Im Hintergrund auf der Straße stehen zwei Finanzwachebeamte in Uniform. Auf der rechten Straßenseite ersichtlich eine Säule, welche die Aufschrift „Verzehrungssteuerlinie Nr. 35“ trug. Dahinter steht heute das Wirtshaus zum „Grüass di a Gott Wirt“; das Gebäude links im Bild ist der „Ansageposten“ für das etwa einen Kilometer entfernte Linienamt in Ober-Sievering. Im Hintergrund die Roherrwiese am Fuße des 542 Meter hohen Hermannskogel mit der Habsburgwarte.

Dieser Artikel und die beiden Fotografien geben Zeugnis davon, dass es vermutlich schon im Jahre 1909 zur Einführung von Diensthunden kam.

# Aus dem Dienstleben . . .

Unser langjähriges Mitglied, **ZwGrpInsp. i.R. Franz Webersdorfer** aus Hallwang in Salzburg sandte uns ein Foto aus dem Jahre 1945. Dazu berichtet er:

*Ich habe ein Foto vom Anfang der Zollwache nach dem Krieg im Land Salzburg gefunden. Auf dem Foto bin ich als provisorischer Zollwachrevisor in schwarzer Uniform abgebildet. Ich stehe vor unserer Postenhütte auf der Alpenstraße nach Berchtesgaden.*

*Die Uniform bekamen wir im Oktober 1945. Wie lange wir sie trugen weiß ich nicht mehr genau, ich denke so bis 1946 oder 1947. Die Uniform war von der damaligen Wehrmacht und wurde schwarz eingefärbt. Es machte auch ein Ami-Soldat mit uns Dienst.*



Franz Webersdorfer mit der alten Uniform

*Unsere einzige Reisende im Jahre 1945 war die Schauspielerin Magda Schneider mit ihren beiden Kindern, die in der Nähe von Berchtesgaden ein Haus hatte und von den Amerikanern ein „permit“ (Genehmigung) bekommen hatte, um nach Salzburg zu reisen.*

Für die leihweise Überlassung des interessanten Fotos und seinen Bericht möchte sich die Redaktion bei Franz Webersdorfer herzlich bedanken.

Vielleicht haben auch Sie, verehrte Leser unserer Zeitung, ähnlich interessante Fotos aus längst vergangener Zeit und berichten uns von lustigen oder ernsten dienstlichen Erlebnissen.

Ein ebenfalls schon langjähriges Mitglied des Verbandes, Herr **ZwInsp. i.R. Franz Weigl** aus Grieskirchen in Oberösterreich, erinnert sich noch immer an ein bedeutsames Ereignis aus seiner Dienstzeit bei der Zollwachabteilung Schöneben im Mühlviertel. Eine Oberösterreichische Zeitung berichtete im Juli des Jahres 1937:

*„Zur Verhaftung eines Räubers wird uns vom Präsidenten der Finanzlandesdirektion in Linz geschrieben: Der Präsident hat dem provisorischen Zollwach-Revisor Franz Weigl der Zollwachabteilung Schöneben für sein beispielgebendes unerschrockenes Vorgehen anlässlich der von ihm allein durchgeführten Verhaftung und Entwaffnung des schwer bewaffneten Studenten Wilhelm Riepl aus Linz, der bekanntlich nach einem Raubmordversuch an dem Filialleiter der Deutschen Kreditanstalt in Oberplan (Tschechoslowakei) nach Österreich geflüchtet ist, die besondere belobende Anerkennung ausgesprochen. Auch der Herr Landeshauptmann für Oberösterreich hat anlässlich seiner Anwesenheit in*

Schöneben dem Genannten für seine mutige Tat im Dienste der öffentlichen Sicherheit persönlich seinen Dank und seine Anerkennung ausgesprochen. Entgegen den früheren Zeitungsberichten hat der Zollwachebeamte Weigl allein den Täter Riepl in der Nähe der Ortschaft Sonnenwald gestellt, verhaftet und entwaffnet. Riepl war im Besitze von zwei geladenen Pistolen, eines Dolches und einiger Reservepatronen. Der Täter wurde von Weigl zur Zollwachabteilung Schöneben gebracht und von hier dem Gendarmeriepostenkommando Ulrichsberg zur Übergabe an das Gericht überstellt. Diese mutige Tat im Dienste der öffentlichen Sicherheit ist das alleinige Werk eines schneidigen Zollwachebeamten. Ehre wem Ehre gebührt!“

Dazu berichtet uns der heute 91-jährige Franz Weigl in einem handgeschriebenen Brief ausführlich von diesem Vorfall:

„Anlässlich des am 10. Juli 1937 im Rundfunk bekannt gegebenen Raubüberfalls auf die Kreditanstalt in Oberplan, wo der Filialleiter Rudolf Beer durch drei Revolvergeschüsse lebensgefährlich verletzt wurde (und Tage später deshalb verstorben ist) – auch zwei zu Hilfe gekommene CSR-Gendarmen wurden durch Schüsse in Schach gehalten – ergriff der Raubmörder die Flucht illegal über die Staatsgrenze unweit der Ortschaft Sonnenwald nach Österreich.

Um des bewaffneten Raubmörders eventuell habhaft zu werden, ließ ich mich freiwillig um 16 Uhr, nachdem ein anderer Kollege nicht gewillt war mitzukommen, im Alleingang „nach Ermessen“ in den Außendienst schreiben. Auf der Straße, welche neben dem Schwarzenbergschem Schwemmkanal in östlicher Richtung verläuft, fand ich hinter einem zwei Meter hohen Schleifholzstoß einen günstigen Beobachtungsplatz über die vor mir liegende Wiese. Als um 16.30 Uhr ein heftiger Gewitterregen einsetzte, beobachtete ich mit

dem Feldstecher, wie der Gesuchte in ca. 300 Meter Entfernung aus dem Wald heraustrat und talwärts zur Ortschaft Sonnenwald, also in meine Richtung ging.

Als er in 20 Meter Entfernung von meiner durch das Schleifholz geschützten Deckung war, sprang ich, Riepl schockierend, mit schussbereitem Karabiner hervor und überraschte ihn mit dem lauten Anruf: „Halt Zollwache, Riepl sie sind erkannt, Hände hoch und kehrt euch!“ Ich schulterte den Karabiner und setzte ihm den Lauf meiner Pistole auf der Schulter spürbar an. Sodann fragte ich schroff nach seinen mitgetragenen Waffen und entwaffnete ihn durch Abnahme seiner beiden Pistolen, eines Dolches und eines Schlagringes; er trug diese Waffen in den Taschen seines Rockes. Anschließend führte ich den Raubmörder – drei Schritte vor mir gehend – zur Zollwachabteilung ab.“

Als Ergreiferprämie waren in Österreich 1.000 Schilling (heute etwa 2.800 EUR) und in der Tschechoslowakei 10.000 Kronen ausgeschrieben. Am späten Abend traf der Inspizierende, ZwObInsp. Breuer in Schöneben ein und beglückwünschte Franz Weigl im Namen des Präsidenten. Gleichzeitig forderte er den Beamten auf, eine schon vorgefertigte Verzichtserklärung auf die Ergreiferprämie zu unterschreiben, was Weigl enttäuscht und zögernd dann auch tat. Er versprach dafür Weigl, ihn für das Goldene Verdienstkreuz einzugeben, was für den jungen Beamten aber ein unerfüllter Wunsch blieb. So hoffte ZwInsp. i.R. Franz Weigl, dass man ihm wenigstens im März 1975, anlässlich seiner Versetzung in den Ruhestand, eine sichtbar zu tragende Auszeichnung verleihen würde. Aber diesen Wunsch erfüllte ihm weder der Bund noch das Land Oberösterreich.

Dafür aber ist der Verband der Zollwachebeamten stolz auf solche Mitglieder.

# Unsere Verstorbenen

## Wir trauern um . . .

Offizial i.R. **Anton LENTNER**

Wien, gestorben 2004 im 82. Lebensjahr

Frau **Friederike ROSENITS**

Hainburg / Donau, gestorben am 21.2.2004 im 86. Lebensjahr

BezInsp. i.R. **Karl RENTENBERGER**

Wien, gestorben am 17.4.2004 im 85. Lebensjahr

AbtInsp. i.R. **Alfred LEPUSCHITZ**

Klagenfurt, gestorben am 10.8.2004 im 68. Lebensjahr

ZwInsp. i.R. **Anton BRUCKBERGER**

Wolkersdorf / NÖ, gestorben am 12.9.2004 im 93. Lebensjahr

ADir. i.R. RegRat **Johann SCHOTT**

Wien, gestorben am 1.11.2004 im 80. Lebensjahr

ZwGrpInsp. i.R. **Josef EINETTER**

Ledenitzen / Ktn, gestorben am 15.11.2004 im 91. Lebensjahr

Frau **Margarethe JÄGER**

Eisenstadt, gestorben am 18.11.2004 im 84. Lebensjahr

AbtInsp. i.R. **Johann ZALLER**

Jetzelsdorf / NÖ, gestorben am 19.11.2004 im 89. Lebensjahr

ZFOInsp. i.R. **Johann RADA KOVICS**

Wr.Neustadt, gestorben am 26.11.2004 im 93. Lebensjahr

FOInsp. i.R. **Heinrich TENGLER**

Bad Vöslau / NÖ, gestorben am 29.11.2004 im 84. Lebensjahr

Frau **Hildegard SEDLATSCHKE**

Wien, gestorben am 5.12.2004 im 91. Lebensjahr

Frau **Hertha BACHMANN**

Wien, gestorben am 7.12.2004 im 94. Lebensjahr

ZDir. i.R. RegRat **Franz WAGNER**

Wien, gestorben am 20.12.2004 im 91. Lebensjahr

GrpInsp. i.R. **Viktor STAMPFER**

Villach, gestorben am 21.12.2004 im 77. Lebensjahr

AbtInsp. i.R. **Ernst RADNER**

Reichenthal / OÖ, gestorben am 25.12.2004 im 84. Lebensjahr

GrpInsp. i.R. **Josef KOLLER**

St.Stefan / Ktn, gestorben am 28.12.2004 im 87. Lebensjahr

AbtInsp. i.R. **Josef HOCHREITER**

Passau, gestorben am 31.12.2004 im 85. Lebensjahr

GrpInsp. i.R. **Hermann MAYERHOFER**  
Kittsee / Bgld, gestorben am 2.1.2005 im 84. Lebensjahr

GrpInsp. i.R. **Josef JANKOVITS**  
Wien, gestorben am 2.1.2005 im 86. Lebensjahr

Frau **Gertrude ZÖTTL**  
Hainburg / Donau, gestorben am 5.1.2005 im 80. Lebensjahr

ADir. i.R. RegRat **Karl AMANN**  
Hohenems, gestorben am 7.1.2005 im 73. Lebensjahr

ZwInsp. i.R. **Johann OBERNOSTERER**  
Latschach / Ktn, gestorben am 27.1.2005 im 94. Lebensjahr

AbtInsp. i.R. **Eduard MÜLLER**  
Jennersdorf / Bgld., gestorben am 28.1.2005 im 85. Lebensjahr

Frau **Anna TEMSCH**  
Wien, gestorben am 1.2.2005 im 97. Lebensjahr

Frau **Maria PETRIK**  
Wien, gestorben am 7.2.2005 im 91. Lebensjahr

GrpInsp. i.R. **Gustav DEUTSCH**  
Wien, gestorben am 20.2.2005 im 84. Lebensjahr

ZFOInsp. i.R. **Ferdinand SCHACHTNER**  
Wien, gestorben am 22.2.2005 im 82. Lebensjahr

## Danksagungen

Danke für die berührenden Worte und die Kranzspende bei der Verabschiedung meines Gatten Emmerich Schmidt.

**Felicitas Schmidt**

Vielen Dank für die Anteilnahme und die Kranzspende anlässlich des Begräbnisses meiner Mutter, Frau Hertha Bachmann entbietet.

**Ewald Bachmann**

Für die erwiesene Anteilnahme und die Kranzspende sage ich meinen herzlichen Dank.

**Martina Jankovits**

Ein herzliches Dankeschön für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme in den Tagen des Abschiednehmens von meinem lieben Mann Karl Amann. Danke für die Gebete, Blumen und Spenden.

**Martha Amann**

Vielen Dank für die Kranzspende anlässlich des Ablebens meiner Mutter Maria Petrik.

**Alois Petrik**

Herzlichen Dank für die erwiesene Anteilnahme und Blumenspende anlässlich des Ablebens meiner Mutter Anna Tensch.

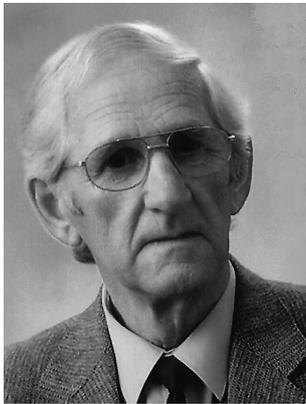
**Susanne Beck**

Herzlichen Dank für die erwiesene Anteilnahme und Blumenspende.

**Hertha Schachtner**

# Abschied von AbtInsp. i.R. Emmerich Schmidt

Ein Nachruf von **Herbert Venus**



Im November des Vorjahres wurde AbtInsp. i.R. Emmerich Schmidt in Jennersdorf auf seinem letzten Heimgang von vielen Kollegen begleitet.

Der Bundesvorsitzende des Verbandes bedankte sich für die herausragenden Leistungen und das stets kollegiale Verhalten sowie für seine langjährige Treue zum Verband der Zollwachebeamten mit einem Blumengebinde.

AbtInsp. i.R. Emmerich Schmidt, am 21. November 1933 in Steinberg/Bgld. geboren, trat im Dezember 1956 in den Dienst der Zollwache und war im wahrsten Sinne des Wortes ein treuer Kämpfer für **seine** Zollwache. Seine Laufbahn, die immer eng mit dem Sport (Judo) verbunden war, führte bis zum Abteilungsleiter der Zollwachabteilung Neumarkt an der Raab. Auf Grund seiner Aktivitäten wurde er mit Auszeichnungen des Landes Burgenland, der Feuerwehr und des Roten Kreuzes geehrt. Als langjähriges Mitglied des Verbandes war er Träger des Goldenen Verbandsabzeichens.

# Abschied von GrplInsp. i.R. Josef Jankovits

Ein Nachruf von **Franz Haider**



Unser treues Verbandsmitglied, Gruppeninspektor i.R. Josef Jankovits, geboren am 26. August 1919 in Siegendorf / Bgld., verstarb am 2. Jänner 2005 in Wien. Seine Beisetzung erfolgte am 18. Jänner 2005 am Asperner Friedhof.

Kollege Jankovits trat am 3. Jänner 1946 in die Österr. Zollwache ein und verrichtete seinen Dienst bei den Zollwachabteilungen Mörbisch, Klingenbach, Tauka, Kittsee, Wien-Donau-Lagerhaus und Wien-Albern.

Wegen seiner Hilfsbereitschaft und seiner Kameradschaft war er in Kollegenkreisen allseits beliebt und geschätzt. 53 Jahre lang hat er dem Verband der Zollwachebeamten Österreichs angehört und ihm die Treue gehalten. Der Obmann der Pensionistengruppe durfte im Namen des Vorstandes ein großes Dankeschön sagen.

Um seinen Herzenswunsch zu erfüllen, hat ein Kollege der ehemaligen Zollwachmusik den Zapfenstreich am offenen Grab gespielt.

Wir werden unserem Kollegen Josef Jankovits ein ehrendes Andenken bewahren.

# Abschied von ZFOInsp. i.R. Ferdinand Schachtner

Ein Nachruf von **Franz Haider**

Und wieder hat uns ein langjähriges Verbandsmitglied verlassen; ZFOInsp. Ferdinand Schachtner ist am 22. Februar 2005 im 81. Lebensjahr verstorben. Die feierliche Beisetzung erfolgte am 10. März 2005 auf dem Jedleseer Friedhof in Wien, wo ADir. i.R. Franz Haider den Kranz des Verbandes an seinem Grab niederlegte.

Kollege Schachtner wurde am 15. Jänner 1924 in Wien geboren, wurde 1942 zur Wehrmacht eingezogen und geriet 1944 in amerikanische Kriegsgefangenschaft, aus welcher er im Jahre 1946 heimkehrte.

Der Verstorbene wurde 1947 in die Zollwache aufgenommen und verrichtete bei verschiedenen Zollwachabteilungen in Niederösterreich seinen Dienst. Im Jahre 1956 wurde er in den Verwaltungsdienst überstellt und war bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand im Jahre 1987 Leiter der Materialverwaltung beim Zollamt Wien.

Auch ausgezeichnet mit der Goldenen Medaille für Verdienste um die Republik Österreich war Ferdinand Schachtner als guter und hilfsbereiter Kamerad in Kollegenkreisen beliebt und geachtet. Wir werden unserem langjährigen Mitglied ein ehrendes Andenken bewahren.

## Seinerzeit

Historische Rückschau auf die Finanz- und Zollwache, zusammengestellt und kommentiert von Oberst i.R. **Ferdinand HAMPL**

### Vor 70 Jahren . . .

Der österr.

## Zollwachebeamte

Fachzeitung zur Vertretung der Interessen der österr. Zollwachebeamten.

Wien, Juni 1935

### Dekorierungsfeier von Zollwachebeamten, Gendarmeriebeamten und Schukoleuten.

Sonntag, den 12. Mai 1935 fand in Jennersdorf (Burgenland) die feierliche Dekorierung jener Zollwachebeamten, Gendarmeriebeamten und Schukoleute durch den burgenländischen Landesstatthalter Ing. Riebl statt, denen der Herr Bundespräsident für vorzügliches, pflichtgetreues und tapferes Verhalten bei den am 28. Juli 1934 erfolgten Kämpfen in Minihof-Liebau Auszeichnungen verliehen hatte.

Verliehen wurde dem Zollwach-Inspektor **Wilhelm Klemm** die Goldene Verdienstmedaille, dem Zollwach-Kontrollor **Julius Erlacher**, den Zollwach-Revisoren **Rudolf Ogrissegg** und **Otto Schmeisser** die Große Silberne Verdienstmedaille, dem Zollwach-Oberkontrollor **Josef Probst** und dem Zollwach-Revisor **Franz Rathai** die Silberne Verdienstmedaille. Alle Ausgezeichneten gehören der Zollwach-Abteilung Minihof-Liebau an.

Der bei diesen Kämpfen schwerverwundete und an den schweren Verletzungen verstorbene Zollwach-Oberrevisor **Jarosch** und der schwerverletzte Zollwach-Revisor **Schratter** wurden schon früher ausgezeichnet.

Jennersdorf hatte an diesem Festtag reichen Flaggenschmuck angelegt und die Häuser reich mit Girlanden und Blumen geschmückt. Die Feier wurde am Vorabend mit einer Platzmusik am Hauptplatz und einem anschließenden,



**1. Reihe von rechts nach links:** 1. ZwInsp. Hofbauer, 3. ZwInsp. Klemm, 4. ZwObInsp. Zips, 5. ObFinRat Dr. Hruby.  
**2. Reihe von rechts nach links:** 2. ZwRev. Schmeisser. **4. Reihe von rechts nach links:** ZwRev. Rathai, ZwRev. Ogris-segg, ZwObKtr. Probst, ZwKtr. Erlacher.

zwanglosen, vaterländischen Abend mit Gesangsvorträgen des Männergesangsvereines Jennersdorf im Gasthaus Raffel eingeleitet.

Um 22 Uhr trafen die Vertreter des Zolloberamtes Wien, Herr Ober-Finanzrat Dr. Robert Hruby, Zollwach-Oberinspektor I. Kl. Richard Zips und Finanzkommissär Dr. Dworschak, sowie der Vertreter des Vereines der Zollwachebeamten Österreichs, Landesgeschäftsstellenleiter Zollwach-Inspektor Hofbauer ein. Sie wurden am Bahnhof von einer Abordnung Zollwachebeamter unter Führung des Zollwache-Inspektors Klemm begrüßt und in das Gasthaus Raffel geleitet. Dort wurden die Vertreter des Zolloberamtes durch den Sicherheitsdirektor für das Burgenland, Herrn Gendarmerie-Oberst Kotschinsky und den Bezirkshauptmann Herrn Landesregierungsrat Dr. Guggenbichler, sowie den Abteilungskommandanten Herrn Gendarmerie-Major Windisch begrüßt und nahmen an dem vaterländischen Abend teil.

Ferner nahmen nachstehende Persönlichkeiten an der Feier teil: Medizinalrat Dr. Haromy, Oberlandesgerichtsrat Dr. Bleirer, Landesgerichtsrat Bujor, Bezirksrichter Duschanek, Dr. Mayer und Bezirkstierarzt Dr. Payer, Zollwach-Kontrollor Grassl der Zollwachabteilung St. Anna am Aigen (Stmk.), sowie 50 dienstfreie Beamte.

Ein Weckruf leitete am 12. Mai 1935 das Fest ein und schon begann der Zuzug der Festteilnehmer. Sämtliche Feuerwehren des Bezirkes Jennersdorf, Kriegervereine, Gesangsvereine, Schulkinder und die Bevölkerung des ganzen Bezirkes erschien um seine Helden zu ehren.

Um 9 Uhr traf in Vertretung des Herrn Landeshauptmannes der burgenländische Landesstatthalter Ing. Riebl unter dem Jubel der Bevölkerung ein. Unter den Klängen der Bundeshymne begab sich der Landesstatthalter mit den Ehrengästen und Vertretern der Behörden auf den Festplatz, wo er von einem Schulmädchen, das ihm Blumen überreichte, mit einem

Gedicht willkommen geheißen wurde. Anschließend erfolgte unter klingendem Spiel der Marsch zum Hauptplatz, wo am Eingang der Kirche ein Altar errichtet war, wo die Feldmesse von Geistlichen Rat Pfarrer Neubauer zelebriert wurde.

Nach der Feldmesse erfolgte die Dekorierung der Ausgezeichneten durch den Landesstatthalter und den Sicherheitsdirektor. Sodann ergriff der Bezirkshauptmann Dr. Guggenbichler das Wort zu einer formvollendeten Rede, in welcher er die Verdienste der Gendarmerie und der Zollwache, ihr Zusammenarbeiten und seine Verbundenheit als Bezirkshauptmann mit diesen zwei Wachkörpern schilderte. Er beglückwünschte die Dekorierten und forderte sie auf, gemeinsam mit ihm weiter für das Vaterland zu arbeiten und zu kämpfen.

Darauf erfolgte unter den Klängen des Liedes „Ich hatt' einen Kameraden“ eine Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal durch den Landesstatthalter, Sicherheitsdirektor und Vertreter des Zolloberamtes.

Zum Schlusse sprach der Vertreter des Zolloberamtes, Herr Ober-Finanzrat Dr. Robert Hruby, der in warmen Worten dem Herrn Landesstatthalter und den Veranstaltern des Festes, insbesondere Herrn Dr. Guggenbichler dankte und die Dekorierten herzlichst beglückwünschte. Unter den Klängen lustiger Weisen schloß in später Nachtstunde das Fest.

## Vor 77 Jahren . . .

Der österr.

# Zollwachebeamte

Fachzeitung zur Vertretung der Interessen der österr. Zollwachebeamten.

**Wien, am 10. August 1928**

### Jubelfeier

In aller Stille haben sich im Vormonate eine Anzahl Beamte der Steueraufsicht und Zollwache in Dworschak's Restauration in Wien, III., Obere Weißgärberstraße 6 zusammengefunden, um im geselligen Beisammensein einen

kurzen Rückblick auf allzu schnell verflossene 25 Jahre zu machen.

G'rad so wie vor 25 Jahr' saßen sie beisammen, frisch und munter, nur konnte man manchen Kollegen die 25 Jahre harte Finanzwach-, Steueraufsichts- oder Zollwache-Dienstzeit ansehen, von welchen es vielen gelungen war, die höchsten Dienstklassen zu erreichen.

Für Klavier- und Gesangsvorträge war durch die Brüder Fuchs und Frau Bretl, sowie komische Vorträge von Herrn Oblnsp. Fuchs reichlich vorgesorgt, welche alle für ihre gelungenen Vorträge reichen Beifall fanden.

Herr Oblnsp. Fuchs hielt eine Ansprache an die Kameraden, worin er in kurzen Umrissen auf die Laufbahn der Jubilare in schwerer Zeit und auf die treue Pflichterfüllung verwiesen hat.

Zum Schlusse dankte Herr Insp. Stecher allen Kameraden für ihr Erscheinen, sowie für die Vorträge.

### Neue Zollwache-Abteilungen.

An der niederösterreichischen-tschechoslowakischen Grenze wurden mit Verfügung ZOA Wien, Zahl F-567/27 vom 30. April 1928, mit den Standorten in Haugschlag, Hadres, Pottenhofen, Reinthal und Zwerndorf neue Zollwache-Abteilungen errichtet.

### Die österr. Zollwachevorschrift.

In der Manz'schen Verlags- und Universitäts-Buchhandlung in Wien ist dieses für jeden österr. Zollwachebeamten unentbehrliche Buch von Dr. Hermann Senkowsky in Oktavformat, 328 Seiten stark zum Preise von S 16.- broschiert, bzw. S 18.- gebunden, erschienen. Das Fachwerk hat die für die Zollwachebeamten geltenden Vorschriften, die in den verschiedenen Gesetzen, Verordnungen usw. enthalten sind, zusammengefaßt und verweist bei den betreffenden Stellen der Gesetze und Verordnungen auf die einschlägigen Vorschriften und Ministerialerlässe. Ein ausführliches Register ermöglicht die Übersicht und leichte Handhabung dieses Fachwerks, das längst ein Bedürfnis für jeden Zollwachebeamten war.

# Unsere Geburtstagskinder

## 95 Jahre

03.04.10 Insp. d. StA. i.R. **Hubert RIEGLER**,  
Kirchschlag

## 90 Jahre

22.04.15 Frau **Hildegard LÖSCHL**,  
Langenlebar  
20.04.15 GrpInsp. i.R. **Johann MAIRDOPPLER**,  
Braunau  
02.04.15 BezInsp. i.R. **Franz STEINDL**,  
Neu-Guntramsdorf  
25.07.15 ZwInsp. i.R. **Ernst HAMMERER**,  
Innsbruck

## 85 Jahre

10.04.20 GrpInsp. i.R. **Josef PREINFALK**,  
Reichenthal  
26.05.20 KzLOOfzl. i.R. **Anna KLAPAL**, Wien  
07.06.20 Amtsrat i.R. **Josef INWINKL**,  
Seekirchen  
24.08.20 Frau **Ludmilla GÖBL**, Wien  
20.08.20 FOInsp. i.R. **Wilhelm GROBAUER**,  
Traunstein

## 80 Jahre

27.04.25 ADir. i.R. RegRat **Dr. Adalbert CSÖRGEÖ**, Wien  
29.04.25 AbtInsp. i.R. **Camillo EIGEL**, Wien  
25.04.25 Frau **Maria HACKSTOCK**, Eisenstadt  
02.05.25 FOInsp. i.R. **Florian JURY**,  
Egg bei Hermagor  
08.06.25 GrpInsp. i.R. **Eugen FEND**, Lustenau  
27.06.25 Amtsrat i.R. **Rudolf PUNDLEIDER**,  
Salzburg  
30.07.25 Frau **Hildegard TEICHMANN**, Wien  
29.08.25 FInsp. i.R. **August CUJES**, Finkenstein  
03.08.25 Frau **Ludmilla KUBIK-BRENNER**,  
Wien  
27.08.25 AbtInsp. i.R. **Johann STOCKINGER**,  
Salzburg

## 75 Jahre

10.04.30 Obstlt. i.R. **Arnold ENGEL**,  
Bad Radkersburg

14.04.30 ADir. i.R. RegRat **Franz SVOBODA**,  
Linz-Urfahr  
13.05.30 Oberst i.R. **Anton AMANN**, Innsbruck  
10.05.30 Hofrat i.R. **Johann FÜHRER**,  
Klosterneuburg  
26.06.30 AbtInsp. i.R. **Maximilian BERGER**,  
Anif  
26.06.30 BezInsp. i.R. **Heinrich KRASSNIG**,  
Villach  
29.07.30 Amtsrat i.R. **Kurt PROTZEL**, Wien  
17.08.30 ADir. i.R. **Walter PREGL**, Klagenfurt  
29.08.30 Oberst i.R. **Hubert UNTER-  
LUGGAUER**, Nußdorf / Debant  
29.08.30 ADir. i.R. RegRat **Florian  
WOLFSEGGER**, Wels

## 70 Jahre

17.04.35 ADir. i.R. **Rudolf HARANT**, Leonding  
26.04.35 AbtInsp. i.R. **Johann SKOPEK**,  
Eisgarn  
09.04.35 Frau **Ingrid ZEHETMAYER**, Wien  
18.05.35 Amtsrat i.R. **Alfred GRUBER**, Wien  
29.05.35 AbtInsp. i.R. **Walter SCHRATTEN-  
ECKER**, Wien  
20.05.35 AbtInsp. i.R. **Rudolf UNTERLUG-  
GAUER**, Nußdorf / Debant  
19.06.35 CheflInsp. i.R. **Franz STADLER**,  
Feldirch-Tosters  
29.07.35 ADir. i.R. Hofrat **Otto KUNDELA**,  
Wien  
10.07.35 AbtInsp. i.R. **Kurt PURIN**,  
Riefensberg  
19.08.35 AbtInsp. i.R. **Georg KLAUSHOFER**,  
Wals  
26.08.35 Frau **Elisabeth NEUGEBAUER**, Wien  
28.08.35 ADir. i.R. RegRat **Bruno ULLRICH**,  
Wien

## 65 Jahre

26.04.40 FInsp. i.R. **Robert HEITZINGER**,  
Wien  
04.04.40 ADir. RegRat **Richard HERMENTIN**,  
Leibnitz  
06.04.40 CheflInsp. i.R. **Franz KRAMREITER**,  
Wien

20.04.40 BezInsp. i.R. **Walter MOSBAUER**,  
Passau  
19.04.40 BezInsp. i.R. **Friedrich SACHS**,  
Hohenau  
06.04.40 Frau **Ingrid SCHMIDT**, Wien  
04.05.40 VzPräs. d. Öst.NB. **Manfred FREY**,  
Hetzmannsdorf  
24.05.40 AbtInsp. i.R. **Johann HEINE**,  
Lustenau  
06.05.40 FOInsp. i.R. **Kurt SIGMUND**,  
Raabs / Th.  
10.07.40 ADir. i.R. RegRat **Dietmar HEISS**,  
Linz  
21.07.40 AbtInsp. i.R. **Josef KORNER**,  
Mannersdorf a.d. Rabnitz  
19.07.40 KtrlInsp. i.R. **Adolf MAYRHUBER**,  
Neumarkt  
01.07.40 BezInsp. i.R. **Markus OGRIS**, Sillian  
25.07.40 Vizepräs. i.R. **Wilhelm SCHNEIDER**,  
Linz  
02.07.40 AbtInsp. i.R. **Andrä STRASSER**,  
Kartitsch  
20.08.40 FOInsp. **Gerhard FALLY**,  
Ebreichsdorf  
31.08.40 FOInsp. i.R. **Herbert HUBER-HUBER**,  
Klagenfurt  
16.08.40 BezInsp. i.R. **Johann LANZ**,  
Moosbach  
17.08.40 Frau **Erna WEISS**, Rottenmann

## 60 Jahre

19.04.45 BezInsp. i.R. **Willibald AREH**,  
Hörbranz  
20.05.45 BezInsp. i.R. **Jakob KOREN**,  
Thörl-Maglern  
06.06.45 BezInsp. **Klaus ENGEL**, Wien  
07.06.45 Frau **Gerda TIDMARSH**, Wien  
18.07.45 GrpInsp. **Otto BEDENIK**,  
St.Andrä / Bgld.  
27.07.45 Frau **Elisabeth PITTENAUER**, Wien  
27.07.45 ADir. **Karl ZSAK**, Wien  
17.08.45 KtrlInsp. i.R. **Rudolf BRUNNER**,  
Schärding  
06.08.45 GrpInsp. **Hubert WILLSTORFER**,  
Wien

## 50 Jahre

28.04.55 Frau **Felicitas GLASER**, Villach  
25.04.55 BezInsp. **Manfred GRAF**,  
Neudorf b. Staatsz  
19.04.55 ORev. **Erich JUNGWIRTH**, Linz  
05.04.55 BezInsp. **Johannes KOFLER**,  
Hermagor  
19.05.55 Herr **Dieter GUTENTHALER**,  
St. Andrä-Wördern  
23.05.55 FOInsp. **Fritz KAPFINGER**,  
Innsbruck  
19.05.55 BezInsp. **Paul LEODOLTER**,  
St. Sebastian  
22.05.55 Frau **Anita STÜTZ**, Böhlerwerk  
28.05.55 AbtInsp. **Horst WOLF**, Güssing  
15.06.55 Hofrat Dr. **Horst FEINDERT**, Walding  
11.06.55 GrpInsp. **Josef GRATZER**,  
Feistritz / Gail  
16.06.55 Herr Dr. Mag. **Friedrich KINZL-  
BAUER**, Rainbach  
07.07.55 BezInsp. **Herbert FEICHTINGER**,  
Braunau  
15.07.55 AbtInsp. **Karl FRASS**  
15.07.55 BezInsp. **Georg KALLINGER**, Ach  
26.07.55 GrpInsp. **Helmut SCHNEIDER**,  
Grafenwörth  
29.07.55 Herr **Franz ZIEGLER**, Pölfing-Brunn  
10.08.55 AR **Othmar SCHWEIFER**,  
Fischamend  
30.08.55 CheflInsp. **Helmut VASOLD**,  
Neu-Guntramsdorf  
04.08.55 CheflInsp. **Kurt WEINZETL**, Wien